

GESCHÄFTSBERICHT

ZUM

JAHRESABSCHLUSS 2013



SITZ BÜHL

Organe	2
Gründung, Aufgaben und Anlagen	3
Vorschriften der Wirtschaftsführung	5
Bilanz und GuV	6
Anlagennachweis	8
Anhang	9
Berechnung der Umlagen	16
Abrechnung des Erfolgsplanes	20
Lagebericht	21

Anlagen

1: Anlagennachweis KA Bühl

2: Anlagennachweis KA Hundseck

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung	Mitglieder sind die:	
	Stadt Bühl	64 Stimmen
	Gemeinde Bühlertal	15 Stimmen
	Gemeinde Lauf	5 Stimmen
	Gemeinde Ottersweier	16 Stimmen
Verbandsvorsitzender	Oberbürgermeister Hubert Schnurr, Bühl (Amtszeit bis 20.09.2016)	
Geschäftsführer	Wolfgang Eller, Bühl	
Verbandsrechner	Rudi Volz, Bühl	
Betriebsleiter	Arno Kremer, Bühlertal	

Verbandsanlagen:

Klärwerk Bühl

Kläranlage Hundseck

31 km Verbandssammlernetz

Stand der Verbandssatzung: Neufassung zum 01.01.2010

Gründung

Die Stadt Bühl und die Gemeinden Altschweier, Bühlertal, Lauf, Neusatz und Ottersweier haben am 22. Oktober 1964 den "Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung" gegründet mit der Aufgabe, den Schutz der Umwelt gemeinsam zu lösen. Seit dem 1. Januar 1973 (Kommunalreform) besteht der Verband aus den Mitgliedern der heutigen Stadt Bühl und den Gemeinden Bühlertal, Lauf und Ottersweier. Somit kann der Zweckverband im Herbst 2014 das 50-jährige Bestehen einer erfolgreichen interkommunalen Zusammenarbeit feiern.

Aufgaben

Der Verband hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen und industriellen Abwässer durch Hauptsammler zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter (Sandbach) in einer Gruppenkläranlage zu reinigen sowie die dabei anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe entsprechend dem rechtlichen Rahmen zu verwerten oder zu beseitigen.

Der Betrieb und die Unterhaltung der im Höhengebiet Hundseck erstellten Kleinkläranlage gehören ebenfalls zu den Verbandsaufgaben. Da die Höhenkläranlage keine Abwässer aus dem Gebiet der Gemeinde Lauf reinigt, wird für diese Anlage eine getrennte Umlagenabrechnung durchgeführt (Seiten 16-18).

Erstellte Anlagen

Mit dem Bau der Verbandssammler wurde im Frühjahr 1965 begonnen. Insgesamt sind rund 36 km Leitungen NW 250 mm bis 1200 mm nach den Plänen des Ing. Büros Zink in 77886 Lauf, verlegt worden; Investitionssumme rd. 4,6 Mio. €.

Die Verbandskläranlage in Bühl-Vimbuch wurde nach den Plänen des Ing. Büros Dr. Weber, 75173 Pforzheim, gebaut. Das Klärwerk war für 85.000 Einwohnergleichwerte bemessen. Der Ausbau erfolgte in mehreren Bauabschnitten in den Jahren 1971 - 1975. Die Gesamtkosten der Verbandsanlage betragen 12 Mio. DM. Am 16. Dezember 1993 wurde die Erweiterung der Kläranlage beschlossen und im Juni 1996 mit den Bauarbeiten begonnen. Die Erweiterung/Sanierung der Verbandskläranlage wurde im Jahr 2000 mit einem Investitionsaufwand von 7,5 Mio. € abgeschlossen. Die Reinigungsleistung der Anlage ist seither ausgelegt auf

Kohlenstofffracht	167.000 EW
Stickstofffracht	112.000 EW
Phosphorfracht	97.500 EW

Kläranlage Bühl

Die Kosten für die erstmalige Erstellung der Verbandsanlagen, welche nicht durch Beihilfen gedeckt sind, hatten die Verbandsmitglieder nach folgendem Schlüssel aufzubringen:

Bühl	51,11 %
Bühlertal	20,17 %
Lauf	7,35 %
Ottersweier	21,37 %

Im Hinblick auf die seit Gründung des Verbandes eingetretenen Änderungen bei den Einwohnerzahlen, gewerblichen Flächen und Abwassermengen wurde der Investitionskostenschlüssel geändert. Seit dem 01. Januar 1995 gilt folgender Verteilerschlüssel:

Bühl	63,81 %
Bühlertal	14,65 %
Lauf	5,41 %
Ottersweier	16,13 %

Nach diesem Schlüssel haben die Verbandsmitglieder die Eigenmittel, die Kapitaldienstumlage, Zinsen und Tilgung aufzubringen.

Die Betriebskostenumlage wird auf die Verbandsmitglieder im Verhältnis der für das Vorjahr ermittelten Trockenwetterabflussmengen umgelegt. Für das Jahr 2013 ist folgender Schlüssel, analog der Abwassermengen 2012, relevant:

Bühl	66,13 %	(Vorjahr 70,15 %)
Bühlertal	18,63 %	(Vorjahr 16,63 %)
Lauf	6,20 %	(Vorjahr 6,28 %)
Ottersweier	9,04 %	(Vorjahr 6,94 %)

Die Erfassung der Trockenwetterabflussmengen erfolgt durch den Zweckverband, die erforderlichen Messvorrichtungen sind vorhanden und werden regelmäßig überwacht.

Maßgebende Vorschriften für die Wirtschaftsführung

Nach seiner Aufgabenstellung gilt der Verband als wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des 3. Abschnitts der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg. Die Vorschriften des Eigenbetriebsrechts über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen sind zu beachten.

Grundlage hierfür ist der 3. Abschnitt - §§ 12 bis 17 - des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg i.d.F. vom 08.01.1992 (zuletzt geändert durch Gesetz am 04.05.2009) sowie der dazu ergangenen Eigenbetriebsverordnung vom 07.12.1992. Hiernach hat der Verband innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres einen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und einen Lagebericht zu erstellen.

Die Buchhaltung wird seit dem 1.1.1988 nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung maschinell geführt. Seit dem 01.01.2001 wird bei dem Kommunalen Rechenzentrum Baden Franken in Karlsruhe das SAP-R/3-Verfahren mit den Modulen Finanzwesen und Kostenrechnung eingesetzt.

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg in Karlsruhe ist beauftragt die Vergütungsabrechnung für die Beschäftigten des Zweckverbandes zu erstellen.

**Abwasserzweckverband
Bühl und Umgebung**

Bilanz zum 31.12.2013

Aktivseite

	€	€	Stand 31.12.2013 €	Vorjahr Tsd €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	1
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Bauten		4.622.047,00		4.826
2. Maschinelle Anlagen		4.784.591,00		4.825
3. Verteilungsanlagen		1.538.816,00		1.702
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung		153.434,00		167
5. Anlagen im Bau		<u>150.442,32</u>		17
			11.249.330,32	(11.537)
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen			<u>550,00</u>	0
			<u>11.249.880,32</u>	(11.538)
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.116,80			2
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>740,56</u>			39
		1.857,36		(41)
II. Kassenbestand		<u>319.634,37</u>		612
			321.491,73	(653)
			<u>11.571.372,05</u>	<u>12.191</u>

Passivseite

	€	Stand 31.12.2013 €	Vorjahr Tsd €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	4.483.719,47		4.487
II. Jahresgewinn	<u>0,00</u>		0
		4.483.719,47	(4.487)
B. Empfangene Ertragszuschüsse		160.798,00	183
C. Rückstellungen		24.900,00	70
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 570.683,90 €)	6.658.912,12		7.246
			(485)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	182.943,00		159
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Verbandsgemeinden	52.045,44		41
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 €, davon aus Steuern: 7.795,48 €)	8.054,02		5
			(13)
			(1)
		<u>6.901.954,58</u>	(7.451)
		<u>11.571.372,05</u>	<u>12.191</u>

Bühl, den 11. März 2014
Der Verbandsvorsitzende:
gez. H. Schnurr

Der Verbandsrechner:
gez. R. Volz

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2013 (1.1. - 31.12.2013)

	€	€	€	Vorjahr Tsd €
1. Betriebskostenumlage		1.805.124,97		1.801
2. Finanzkostenumlage		1.063.529,59		930
3. Umsatzerlöse		146.905,02		169
4. Aktivierte Eigenleistungen		982,27		25
5. Sonstige betriebliche Erträge		<u>18.604,59</u>		34
			3.035.146,44	(2.959)
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	657.711,15			586
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>462.848,14</u>			496
		1.120.559,29		(1.082)
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	452.474,81			435
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	128.422,40			124
(davon für Altersversorgung: 39.836,29 €)	<u> </u>			(37)
		580.897,21		(559)
8. Abschreibungen auf Sachanlagen		812.216,85		772
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>247.866,87</u>		266
			<u>2.761.540,22</u>	(2.679)
			273.606,22	280
10. Zinserträge		2.853,31		11
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>275.959,05</u>		290
			273.105,74	(279)
12. Sonstige Steuern			<u>500,48</u>	1
13. Jahresüberschuß / -fehlbetrag			<u><u>0,00</u></u>	<u>0</u>

**ABWASSERZWECKVERBAND
BÜHL UND UMGEBUNG**
Anlagennachweis zum 31.12.2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2013 €	- Stand 01.01.2013 €	Abschreibungen		- Stand 31.12.2013 €	Restbuchwerte		Kennzahlen ¹⁾	
	Stand 01.01.2013 €	Zugang €	Abgang €	Umbu- chungen €			Abschreibungen angesammelte im Wirtschafts- jahr €	Abschreibungen auf Abgänge €		am Ende des Wirtschafts- jahres €	am Ende des vorangegange- nen Wirtschafts- jahres €	Durchschnittlicher Abschrei- bungssatz %	Restbuch- wert %
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände	12.031,19	0,00	0,00	0,00	12.031,19	11.307,19	724,00	0,00 U	12.031,19	0,00	724,00	6,0	0,0
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Bauten	11.333.315,94	0,00	0,00	0,00	11.333.315,94	6.507.367,94	203.901,00	0,00	6.711.268,94	4.622.047,00	4.825.948,00	1,8	40,5
2. Maschinelle Anlagen	10.994.732,05	382.438,94	675.122,23	0,00	10.702.048,76	6.170.037,05	422.542,94	675.122,23	5.917.457,76	4.784.591,00	4.824.695,00	3,9	44,7
3. Verteilungsanlagen													
a) Leitungsnetz	4.846.208,02	0,00	129.184,08	0,00	4.717.023,94	3.143.684,02	145.622,78	111.098,86	3.178.207,94	1.538.816,00	1.702.524,00	3,1	32,6
b) Meßeinrichtungen	123.988,98	0,00	0,00	0,00	123.988,98	123.988,98	0,00	0,00	123.988,98	0,00	0,00	0,0	0,0
Verteilungsanlagen	4.970.197,00	0,00	129.184,08	0,00	4.841.012,92	3.267.673,00	145.622,78	111.098,86	3.302.196,92	1.538.816,00	1.702.524,00	3,0	31,8
4. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung													
a) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	584.792,65	21.841,55	43.113,93	0,00	563.520,27	429.449,65	35.840,55	42.772,93	422.517,27	141.003,00	155.343,00		
b) G W G	34.928,47	4.684,58	0,00	0,00	39.613,05	23.596,47	3.585,58	0,00	27.182,05	12.431,00	11.332,00		
	619.721,12	26.526,13	43.113,93	0,00	603.133,32	453.046,12	39.426,13	42.772,93	449.699,32	153.434,00	166.675,00		
Fertige Anlagen, gesamt	27.929.997,30	408.965,07	847.420,24	0,00	27.491.542,13	16.409.431,30	812.216,85	828.994,02	16.392.654,13	11.098.888,00	11.520.566,00	3,0	40,3
III. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	16.898,00	133.544,32	0,00	0,00	150.442,32	0,00	0,00	0,00	0,00	150.442,32	16.898,00	-	-
Gesamtes Anlagevermögen	27.946.895,30	542.509,39	847.420,24	0,00	27.641.984,45	16.409.431,30	812.216,85	828.994,02	16.392.654,13	11.249.330,32	11.537.464,00	3,0	40,3
IV. Finanzanlagen													
Beteiligungen	500,00	50,00	0,00	0,00	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	550,00	500,00		
	27.947.395,30	542.559,39	847.420,24	0,00	27.642.534,45	16.409.431,30	812.216,85	828.994,02	16.392.654,13	11.249.880,32	11.537.964,00	3,0	40,3

¹⁾ ohne Grund und Boden, unfertige Anlagen und Finanzanlagen

Anhang

Die Angaben im Anhang müssen den Vorschriften des § 10 EigBVO i. V. m. § 285 Nr. 9 und 10 HGB genügen. Die Organe des Abwasserzweckverbandes (Pflichtangabe nach § 285, Ziffer 10 HGB) sind auf Seite 2 dieses Berichtes aufgeführt.

Bei den genannten Beträgen der Bilanz handelt es sich um die Bilanzansätze der beiden Kläranlagen Bühl und Hundseck, an denen die Mitgliedsgemeinden zu unterschiedlichen Quoten beteiligt sind.

Bilanzierung und Bewertung

Das Anlagevermögen ist in dem nach § 10 Abs. 2 EigBVO vorgeschriebenen Anlagenachweis (Seite 8) dargestellt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Aktivseite

	31.12.13	31.12.12
	€	€
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</u>	11.249.330,32	11.537.464,00

Die Entwicklung:

Stand 31.12.12	11.537.464,00
Zugänge	+542.509,39
Abschreibungen	-812.216,85
Restwert-Abgang	-18.426,22
Stand 31.12.2012	<u>11.249.330,32</u>

Das Anlagevermögen hat sich infolge der geringeren Investitionen nach Abzug der Abschreibungen um 2,5% vermindert. Wesentliche Investitionen waren die Anschaffung eines Decaners und der Start der Betonsanierung auf der Kläranlage in Vimbucl. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 97,2 % nach 90,3 % im Vorjahr.

Die wesentlichen Zugänge der Sachanlagen sind:

Decanter zur Schlammwässerung	269.990
Betonsanierung	142.220
Neuer Schrank für Rechenhaus	32.776
Neues Rührwerk zur Denitrifikation	16.309



Neuer Decanter zur Schlammentwässerung

	31.12.13	31.12.12
	€	€
<u>Beteiligungen</u>	550,00	500,00
<p>Hier wird die Beteiligung bei den Badischen Versicherungen in Karlsruhe ausgewiesen, deren Höhe sich nach den Versicherungsbeiträgen richtet.</p>		
<u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	740,56	39.223,61
<p>Hier wird eine Gutschrift unseres Versicherers über zu viel bezahlte Beiträge ausgewiesen.</p>		
<u>Kassenbestand</u>	319.634,37	612.541,98
<p>Der Kassenbestand hat sich infolge der Investitionen gegenüber dem Vorjahr deutlich vermindert.</p>		

<i>Passivseite</i>	31.12.13	31.12.12
	€	€

<u>Stammkapital</u>	4.483.719,47	4.487.835,47
---------------------	---------------------	--------------

Durch die Buchung der Vermögensumlage Hundseck hat das Eigenkapital abgenommen. Die Anteile der Mitglieder ist auf Seite 24 dargestellt.

<u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>	160.798,00	182.932,00
------------------------------------	-------------------	------------

Von den vereinnahmten Zuschüssen wurde die Jahresrate aufgelöst, so dass sich der Posten um 22 T€ vermindert hat.

<u>Rückstellungen</u>	24.900,00	70.000,00
-----------------------	------------------	-----------

Im Vorjahr wurde eine Rückstellung für die Sanierung des Verbandssammlers von Altschweier bis zum Rosenweg gebucht. Da die Maßnahme zum Jahresende noch nicht abgeschlossen werden konnte, verbleibt noch ein Teilbetrag.

<u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	6.658.912,12	7.245.856,00
---	---------------------	--------------

Dieser Bilanzposten beinhaltet insbesondere die langfristigen Bankverbindlichkeiten. Er hat sich gegenüber dem Vorjahr durch die ordentlichen Tilgungen in Höhe von 500.546 € vermindert. Darüber hinaus war eine Teilrückzahlung eines Darlehens zu leisten, da die dem Darlehen zu Grunde liegende Investition durch die Möglichkeit der Netto-Buchung (für das BHKW) niedriger ausgefallen war. Somit wurden an die KfW vorzeitig 79.360 € wieder zurück bezahlt.

Der Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme hat nun noch einen Anteil von 56,9 %, nach dem dieser im Vorjahr noch bei 58,8 % lag.

Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten belaufen sich auf 72.198 €.

<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	182.943,00	159.605,39
---	-------------------	------------

Hier sind die nach dem Bilanzstichtag eingehenden Rechnungen verbucht, welche das Berichtsjahr betreffen. Größte Posten sind die Energieaufwendungen (46 T€), die Entsorgung des Klärschlammes (19 T€) sowie Aufwendungen für Investitionsmaßnahmen des Anlagevermögens (33 T€) und Aufwendungen für den Verbandssammler (42 T€).

	31.12.13	31.12.12
	€	€

Verbindlichkeiten gegenüber den
Verbandsgemeinden

52.045,44

41.107,84

Hier werden die Rückerstattungen aus den Umlagen für das Geschäftsjahr 2013 an die Mitgliedsgemeinden ausgewiesen.

31.12.13

31.12.12

€

€

Sonstige Verbindlichkeiten

8.054,02

4.609,89

Gebucht ist hier die Lohnsteuer aus der Gehaltsabwicklung für den Dezember (6 T€), sowie die Umsatzsteuer für das 4. Quartal 2013.

Für die gesamten Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	bis zu einem Jahr T €	über 1 - 5 Jahren T €	über 5 Jahre T €	Gesamt T €
gegenüber Kreditinstituten	571	1.979	4.109	6.659
aus Lieferungen und Leistungen	183	0	0	183
gegenüber Verbandsgemeind.	52	0	0	52
Sonstige	8	0	0	8
	<u>814</u>	<u>1.979</u>	<u>4.109</u>	<u>6.902</u>



Neuer Decanter nach der Schallschutz-Umhüllung

2013

€

2012

€

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend Anlage 4 zu § 9 Abs. 2 EGBVO gegliedert und beinhaltet die Ergebnisse der beiden Kläranlagen in Bühl und Hundseck.

1. Betriebskostenumlage	1.805.124,97	1.800.336
-------------------------	---------------------	-----------

Die Umlage für den laufenden Betrieb des Verbandes hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig erhöht.

2. Finanzkostenumlage	1.063.529,59	930.349
-----------------------	---------------------	---------

Die Auflösung der Ertragszuschüsse hat sich nach 123.104 € auf 22.134 € vermindert. Dadurch und durch höhere Abschreibungen ist die Finanzkostenumlage um 14,3 % gestiegen.

3. Umsatzerlöse	146.905,02	169.360
-----------------	-------------------	---------

Hier werden neben der Auflösung für die Ertragszuschüsse (22 T€) auch die Vergütung aus der Stromerzeugung durch die PV-Anlage (41 T€) und das BHKW ausgewiesen. Die BHKW-Vergütung wurde für das Berichtsjahr (55 T€) und das Vorjahr seit der Inbetriebnahme (22 T€) gebucht.

4. Aktivierte Eigenleistungen	982,27	25.469
-------------------------------	---------------	--------

Die Aufwendungen des eigenen Personals für investive Maßnahmen haben sich deutlich vermindert.

5. Sonstige betriebliche Erträge	18.604,59	33.616
----------------------------------	------------------	--------

Dieser Posten setzt sich aus Beitragsgutschriften und Erträgen aus der Abwicklung von Schadensfällen durch unseren Versicherer zusammen.

	2013	2012
	€	€
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	657.711,15	585.612

Trotz vermindertem Strombezug haben sich die spezifischen Kosten hierfür deutlich erhöht. Für Brandschutzmaßnahmen und div. Ersatzteile waren Kosten in Höhe von 56.400 € erforderlich.

Strom, Gas und Wasser	350.845	332.267
Treibstoffe	9.357	11.835
Materiallieferungen	88.539	43.599
Chemikalien	205.041	194.809
Arbeitskleidung	3.929	3.102

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	462.848,14	496.220
---	-------------------	---------

Die Fremdleistungen haben insbesondere auf Grund der verminderten Menge aus der Schlamm Entsorgung und damit geringerer Kosten um rd. 7 % abgenommen. Die größten Einzelposten sind:

Klärschlamm Entsorgung	248.657	303.524
Unterhaltung Verbandssammlernetz	48.924	106.455
Fuhrleistungen	21.760	22.087
Wartung BHKW-Module und PV-Anlage	20.552	10.871
Laufende Reparatur und Wartung	85.955	53.283
Kanalsanierung Rosenweg bis B3 neu	37.000	0

7. Personalaufwand	580.897,21	559.253
--------------------	-------------------	---------

Die Personalkosten haben um 3,87 % zugenommen, was insbesondere auf die tarifliche Erhöhung von je 1,4 % zum 1.1. und 1.8.2013 zurück zu führen ist. Begünstigt sind die diesjährigen Aufwendungen durch den wochenlangen krankheitsbedingten Ausfall eines Mitarbeiters, für welchen die Lohnfortzahlung nach sechs Wochen beendet war.

	2013	2012
	€	€
8. Abschreibungen auf Sachanlagen	812.216,85	772.438

Die buchmäßigen Abschreibungen für das Anlagevermögen haben sich als Folge der Investitionen nochmals um rd. 5 % erhöht.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	247.866,87	265.461
---------------------------------------	-------------------	---------

Dieser Posten hat sich gegenüber dem Vorjahreswert günstiger entwickelt, was auch durch die verminderte Abwasserabgabe begründet ist. Sie ist niedriger ausgefallen, nachdem auch vom Verband Investitionen verrechnet werden konnten. Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

Abwasserabgabe	108.140	116.067
Versicherungsbeiträge	54.089	53.540
Verwaltungskostenbeiträge	10.858	10.227
Gebühren, Beiträge, Fortbildungskosten	6.197	4.215
Büro-, Telefon-, Reise-, Bewirtungskosten	7.855	8.604
Fahrzeugaufwand	4.983	4.540
Ingenieur- und Prüfungskosten	10.851	22.270
Ausbuchung Altanlagen	341	2.073
Untersuchungs- und Probekosten	14.764	11.607
Sonstiger Aufwand	29.789	32.318

10. Zinserträge	2.853,31	10.731
-----------------	-----------------	--------

Es handelt sich um Erträge aus der Verzinsung des Bankguthabens, welche sich als Folge des niedrigen Zinsniveaus und des reduzierten Kassenbestandes weiter vermindert haben.

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	275.959,05	290.374
--------------------------------------	-------------------	---------

Nach dem bisher höchsten Zinsaufwand im Vorjahr konnte durch die Tilgungen der Zinsaufwand wieder reduziert werden.

12. Sonstige Steuern	500,48	504
----------------------	---------------	-----

Hier wird die Kraftfahrzeugsteuer für die Betriebsfahrzeuge ausgewiesen.

Berechnung der Umlagen 2013

1. Betriebskostenumlage

Für das Klärwerk Bühl wird die Betriebskostenumlage nach der für das Vorjahr ermittelten Trockenwetterabflußmenge auf die Verbandsgemeinden verteilt. Für die Kläranlage Hundseck wird diese nach dem Wasserbezug der Gemeinden zugeordnet.

	KA Bühl		KA Hundseck		Gesamt
	€		€		€
Materialaufwand	1.115.876,44		4.682,85		
+ Personalaufwand	571.845,16		9.052,05		
+ Sonstige betriebliche Aufwendungen	245.230,91		2.294,96		
+ Sonstige Steuern	500,48		0,00		
./. Sonstige betriebliche Umsätze	-124.771,02		0,00		
./. Aktivierte Eigenleistungen	-982,27		0,00		
./. Sonstige Erträge	-18.531,33		-73,26		
	<u>1.789.168,37</u>		<u>15.956,60</u>		<u>1.805.124,97</u>

Verteilung auf die Gemeinden	%	€	%	€	€
Bühl	66,13	1.183.177,04	19,57	3.122,71	1.186.299,75
Bühlertal	18,63	333.322,07	69,80	11.137,70	344.459,77
Lauf	6,20	110.928,44	0,00	0,00	110.928,44
Ottersweier	9,04	161.740,82	10,63	1.696,19	163.437,01
	<u>100,00</u>	<u>1.789.168,37</u>	<u>100,00</u>	<u>15.956,60</u>	<u>1.805.124,97</u>

2. Finanzkostenumlage

Die Finanzkostenumlage wird für beide Kläranlagen nach dem jeweils festgelegten satzungsmäßigen Investitionskostenschlüssel aufgebracht.

Abschreibungen auf Sachanlagen	808.532,85		3.684,00		
Verluste aus Anlagenabgängen	244,00		97,00		
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	275.959,05		0,00		
./. Zinserträge	-2.853,31		0,00		
./. Auflösung Ertragszuschüsse	-22.134,00		0,00		
	<u>1.059.748,59</u>		<u>3.781,00</u>		<u>1.063.529,59</u>

Verteilung auf die Gemeinden	%	€	%	€	€
Bühl	63,81	676.225,57	9,9	374,32	676.599,89
Bühlertal	14,65	155.253,17	39,1	1.478,37	156.731,54
Lauf	5,41	57.332,40	0,0	0,00	57.332,40
Ottersweier	16,13	170.937,45	51,0	1.928,31	172.865,76
	<u>100,00</u>	<u>1.059.748,59</u>	<u>100,0</u>	<u>3.781,00</u>	<u>1.063.529,59</u>

Umlageberechnung

Abrechnung der Umlagen mit den Vorauszahlungen

<i>Stadt Bühl</i>	KA Bühl €	KA Hundseck €	Gesamt
Betriebskostenumlage	1.183.177,04	3.122,71	1.186.299,75
Finanzkostenumlage	676.225,57	374,32	676.599,89
Gesamtumlage	1.859.402,61	3.497,03	1.862.899,64
./.. Vorauszahlung	1.876.093,00	3.358,00	1.879.451,00
(-) Verbindlichkeit/(+)Forderung	-16.690,39	+139,03	-16.551,36
<i>Gemeinde Bühlertal</i>			
Betriebskostenumlage	333.322,07	11.137,70	344.459,77
Finanzkostenumlage	155.253,17	1.478,37	156.731,54
Gesamtumlage	488.575,24	12.616,07	501.191,31
./.. Vorauszahlung	514.224,00	12.997,00	527.221,00
(-) Verbindlichkeit/(+)Forderung	-25.648,76	-380,93	-26.029,69
<i>Gemeinde Lauf</i>			
Betriebskostenumlage	110.928,44	0,00	110.928,44
Finanzkostenumlage	57.332,40	0,00	57.332,40
Gesamtumlage	168.260,84	0,00	168.260,84
./.. Vorauszahlung	177.169,00	0,00	177.169,00
Verbindlichkeit	-8.908,16	0,00	-8.908,16
<i>Gemeinde Ottersweier</i>			
Betriebskostenumlage	161.740,82	1.696,19	163.437,01
Finanzkostenumlage	170.937,45	1.928,31	172.865,76
Gesamtumlage	332.678,27	3.624,50	336.302,77
./.. Vorauszahlung	332.014,00	4.845,00	336.859,00
(-) Verbindlichkeit/(+)Forderung	+664,27	-1.220,50	-556,23
Summe:	-50.583,04	-1.462,40	-52.045,44

3. Investitionskostenumlage

Entsprechend § 16 Abs. 1 der Verbandssatzung werden die Investitionen abzüglich der gewährten Beihilfen oder beanspruchte Darlehen von den Mitgliedern nach dem Investitionsschlüssel erhoben. Die Ermittlung stellt sich für 2013 wie folgt dar:

	KA Bühl €	KA Hundseck €	Gesamt €
Investitionen 2013	542.509,39	0,00	542.509,39
./.. Erhaltene Zuschüsse v. Verbandsgem.	0,00	0,00	0,00
./.. Beihilfen/Darlehen	0,00	0,00	0,00
./.. Unterdeckung / + Forderung	+542.509,39	0,00	542.509,39

4. Vermögensumlage

In § 17 Abs. 6 der Verbandssatzung ist die Vermögensumlage definiert. Sie ermittelt sich aus den Tilgungen zuzüglich der Auflösung der Beihilfen abzüglich der gebuchten Abschreibungen. Diese Umlage errechnet sich für 2013 somit wie folgt:

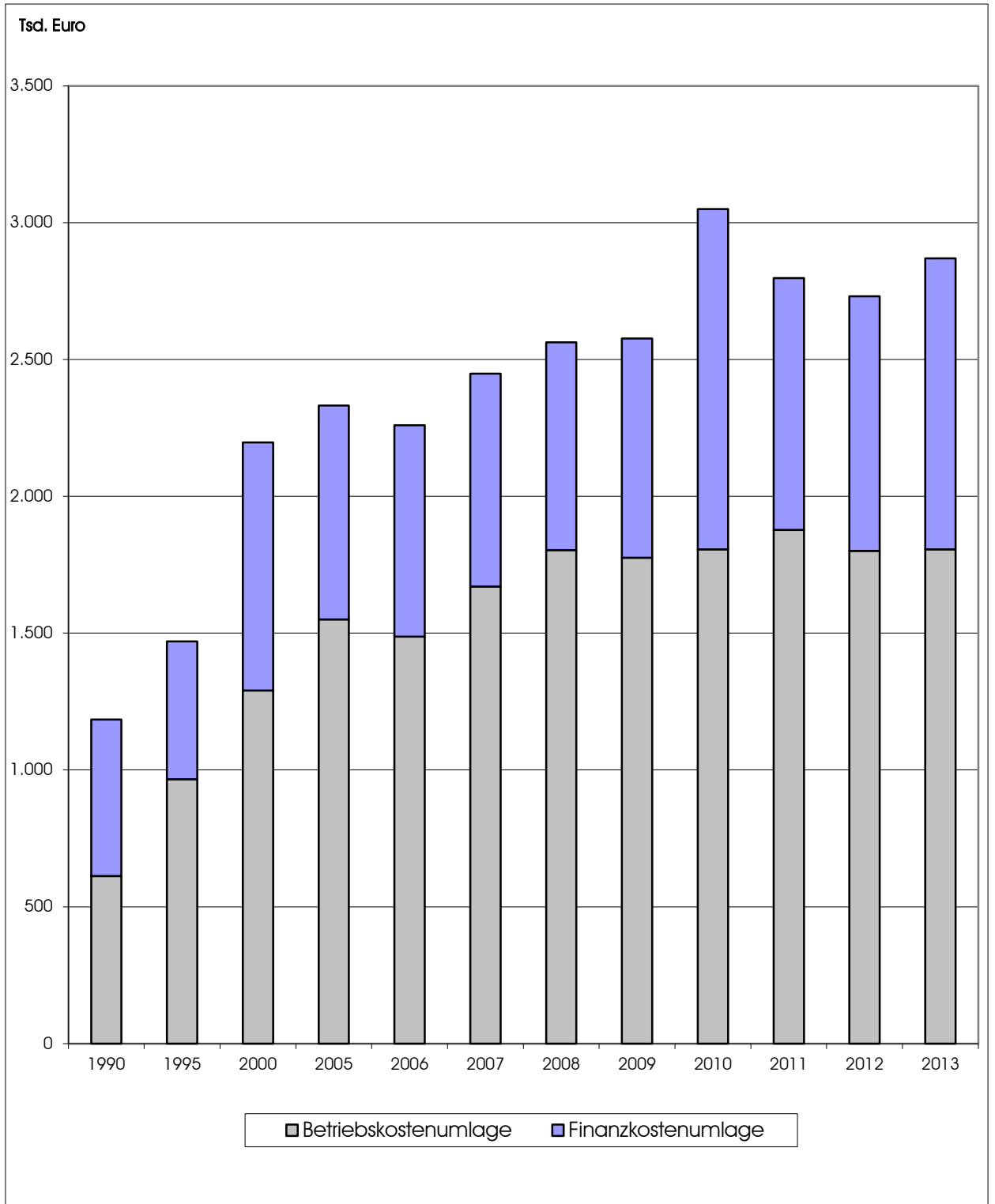
Tilgung der Darlehen	579.905,63	0,00	579.905,63
+ Auflösung Ertragszuschüsse	+ 22.134,00	0,00	+ 22.134,00
./.. Abschreibungen auf Sachanlagen	- 808.532,85	-3.684,00	-812.216,85
./.. Verluste aus Anlagenabgängen	- 244,00	-97,00	-341,00
Überdeckung (Verbindlichkeit)	- 206.737,22	- 3.781,00	- 210.518,22
Saldo Investitions- / Vermögensumlage	+335.772,17	-3.781,00	331.991,17

Die Forderung aus der Investitionsumlage ist mit der Verbindlichkeit aus der Vermögensumlage an die Verbandsmitglieder zu verrechnen. Die Forderung wird nach dem Beschluss der Verbandsversammlung überwiegend durch ein noch zu genehmigendes Darlehen getilgt werden.

	Schlüssel für KA Bühl %	Investitions- abzügl. Ver- mögensuml. €	Investitions- abzügl. Ver- mögensuml. €	Zunahme Eigenkapital Gesamt €
Bühl	63,81	0,00	0,00	0,00
Bühlertal	14,65	0,00	0,00	0,00
Lauf	5,41	0,00	0,00	0,00
Ottersweier	16,13	0,00	0,00	0,00
(-) Verbindlichkeit/(+)Forderung		+0,00	0,00	0,00

Für die Kläranlage Hundseck ist die Verbindlichkeit per Beschluss der Verbandsversammlung im nachfolgenden Jahr auszuzahlen (3.781 €).

**Entwicklung der Betriebs- und
Finanzkostenumlage seit 1990**



Gegenüberstellung des Erfolgsplanes mit der GuV

Der Vergleich des Erfolgsplanes mit dem Rechnungsergebnis 2013 stellt sich wie folgt dar:

	Planan- satz T€	Ergebnis T€	Unterschreitung (./.) Überschreitung (+) T€ %			
1. Betriebskostenumlage	1.890	1.806	./.	84	./.	4,4
2. Finanzkostenumlage	1.031	1.064	+	33	+	3,2
3. Umsatzerlöse	201	147	./.	54	./.	26,9
4. Aktivivierte Eigenleistungen	11	1	./.	10	./.	90,9
5. Sonstige Erträge	9	18	+	9	+	100,0
	<u>3.142</u>	<u>3.036</u>	./.	<u>106</u>	./.	<u>3,4</u>
6. Materialaufwand	1.206	1.121	./.	85	./.	7,0
7. Personalaufwand	600	581	./.	19	./.	3,2
8. Abschreibungen auf Sachanlagen	791	812	+	21	+	2,7
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	281	248	./.	33	./.	11,7
10. Zinserträge	6	3	./.	3	./.	50,0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	269	276	+	7	+	2,6
12. Sonstige Steuern	1	1		0		0,0
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0</u>	<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>

Die Summe der Aufwendungen ist um 109 T€ niedriger ausgefallen als diese im Erfolgsplan veranschlagt war. Durch diese Kostenersparnis sind die Umlagen günstiger als geplant ausgefallen. Hierbei ist noch zu berücksichtigen, dass im Plan eine Erlösposition in Höhe von 100 T€ als Zuschuss durch den Zweckverband Wasserversorgung eingestellt war, welcher jedoch auf Grund einer neuen Beschlusslage nicht durch diesen beglichen wird.

Außer den Abschreibungen hat sich jede Aufwandposition günstiger entwickelt als im Erfolgsplan angesetzt.

Lagebericht nach § 11 EigBVO

Geschäftsverlauf 2013

Der Zweckverband hat wiederum seine satzungsmäßigen Aufgaben (§ 4) im Berichtsjahr erfüllt. Der gesamte behandelte Abwasserdurchfluss im Klärwerk in Bühl-Vimbuch hat sich bei weiter gesunkener Trockenwettertage gegenüber dem Vorjahr um 12,2 % auf 5,609 Mio. m³ (Vorjahr 4,998 Mio. m³) erhöht. Dies ist insbesondere auf das überwiegend regenreiche erste Halbjahr sowie die Einleitung größerer Mengen durch ein Unternehmen zurück zu führen. Auch die Jahresschmutzwassermenge ist höher als im Vorjahr ausgefallen und liegt jetzt bei 3.700.085 m³ (Vorjahr: 3.579.386 m³).

Die gesamten Aufwendungen des Verbandes sind auf 3,038 Mio. € angestiegen, nach dem diese im Vorjahr noch bei 3,01 Mio. € lagen.

Im Wirtschaftsplan 2013 wurde eine Gesamtumlage in Höhe von 2,92 Mio. € erwartet. Nach Abzug der Umsatzerlöse und sonstiger betrieblicher Erträge beziffert sich der ungedeckte Aufwand jedoch nur auf 2.868.654 € (Vorjahr 2,73 Mio. €), welcher durch die Verbandsmitglieder auszugleichen ist. Somit kann ein verbleibender Betrag von rd. 52 T€ an die Verbandsgemeinden zurück erstattet werden.

Als Folge der gestiegenen Aufwendungen und trotz erhöhter Jahresschmutzwassermenge sind die spezifischen Kosten je Kubikmeter auf 77,53 ct (Vorjahr 76,59 ct) angestiegen.

Der biochemische Wirkungsgrad (Schmutzabbau) ist in der Anlage in Bühl-Vimbuch mit 95,1% auf einem hohen Niveau; der vergleichbare Wert für die Anlage auf Hundseck liegt bei 97,2%. Diese Kennzahlen belegen eindeutig die hohe Reinigungsqualität, die in beiden Kläranlagen erzielt wird. Die Anlagen zur Reinigung sämtlicher Schmutzfrachten sind bis zu einem Wert von 165.000 Einwohnerwerten ausgelegt. Am Ende des Berichtsjahres war die Verbandskläranlage in Bühl belastet mit 63.345 EW (Vorjahr 63.629 EW).

Der gesamte Energiebedarf der Kläranlage ist als Folge des deutlich gestiegenen Abwasserdurchflusses um 7,2 % auf 3,063 GWh angestiegen. Durch den Betrieb der PV-Anlage und des BHKW konnte jedoch die Eigenerzeugung auf 49,7 % (Vorjahr 39,8 %) gesteigert werden.

Die Energiebilanz stellt sich wie folgt dar:

Eigenerzeugung PV-Anlage:	137 MWh	Vorjahr: 153 MWh
Eigenerzeugung BHKW:	1.385 MWh	985 MWh
Fremdbezug	1.548 MWh	1.722 MWh

Der anfallende Klärschlamm wird nach wie vor ausschließlich der thermischen Verbrennung bei der Stadt Karlsruhe zugeführt. Dies ist neben dem kurzen Anlieferweg auch eine wirtschaftlich günstige Lösung.

Bei der Reststoffentsorgung sind folgende Mengen angefallen:

	2013	2012
Rechengut	65 to	84 to
Sandanfall incl. Kanalsand, Obststeine	79 to	73 to
Fäkalien	888 m ³	760 m ³
Schlempe	1.017 m ³	1.116 m ³
Flotatschlammanlieferung	891 m ³	498 m ³
Entwässerter Schlamm zur thermischen Verwertung	3.493 to	4.263 to

Seit Ende 2011 wird von einem Betrieb Flotatschlamm zur vermehrten Erzeugung von Klärgas angeliefert, was letztlich zur Verbesserung der Energieeffizienz beiträgt.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 549.509 € für den Ausbau des Anlagevermögens verausgabt. Wesentlichste Maßnahme war der Austausch der Kammerfilterpresse durch einen modernen Decanter (269.990 €).

Für den ersten Bauabschnitt der Betonsanierung waren 125 T€ erforderlich. Die Sanierung wird in den kommenden Jahren fortgeführt und wird einen erheblichen Aufwand erfordern. Allerdings sind die Ausschreibungsergebnisse für die ersten beiden Abschnitte deutlich günstiger ausgefallen als geplant.

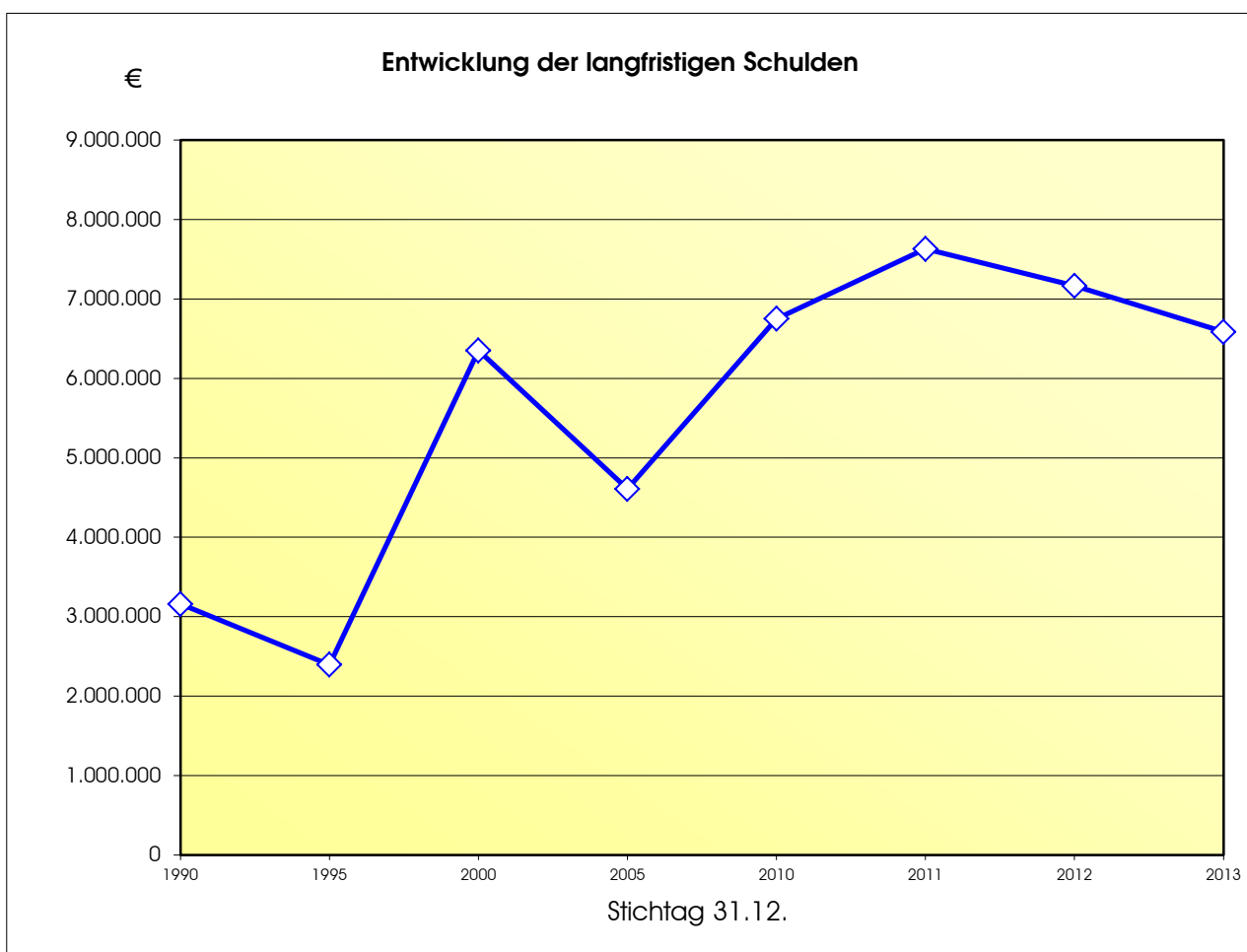
Ausblick

Die Verbandsversammlung hat am 18. November 2013 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 beschlossen. Er hat ein Volumen von 3,9 Mio. €, wobei die Aufwendungen und Erträge des Erfolgsplanes etwas günstiger dargestellt werden konnten als für das Vorjahr. Die geplanten Investitionen belaufen sich auf 328.000 €. Größte Maßnahme ist die Einhausung und Sanierung des Einlaufhebewerkes.

Die Finanzierung des Vermögensplan ist ohne Fremdmittel geplant, allerdings wird ein Darlehen benötigt, welches bereits im Jahre 2012 geplant war, aber in Folge der verzögerten Bauausführungen damals nicht beansprucht wurde.

Kennzahlen zum Jahresabschluss:

		31.12.2013	30.12.2012
Anteil Anlagevermögen an Bilanzsumme	%	97,22	90,33
Eigenkapital	€	4.483.719,47	4.487.835,47
langfristiges Fremdkapital	€	6.586.713,80	7.166.619,43
Eigenkapital	%	38,75	36,81
langfristiges Fremdkapital	%	56,92	58,78
Gesamtkosten	€	3.037.999,75	2.969.862,27
Ungedeckter Aufwand nach Abzug Erträge	€	2.868.654,56	2.730.685,51
Jahresschmutzwassermenge	m ³	3.700.085	3.579.386
Umlage je m ³ Schmutzwasser	ct	77,53	76,29



Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital der Mitglieder an der Kläranlage Bühl ist leicht angestiegen. Das Eigenkapital der Kläranlage Hundseck hat sich auf Grund einer Auszahlung vermindert.

Zum Bilanzstichtag setzt sich dieses wie folgt zusammen:

	KA Bühl 31.12.2013 €	KA Hundseck 31.12.2013 €	Gesamt 31.12.2013 €
Bühl	2.807.942,77	6.068,50	2.814.011,27
Bühlertal	656.258,43	23.967,52	680.225,95
Lauf	240.044,47	0,00	240.044,47
Ottersweier	718.175,80	31.261,98	749.437,78
	<u>4.422.421,47</u>	<u>61.298,00</u>	<u>4.483.719,47</u>

Personalbericht

Personalstand	31.12.2012 Personen	Zugang Personen	Abgang Personen	31.12.2013 Personen
Beschäftigte	10	0	0	10
Altersteilzeit	0	0	0	0
Teilbeschäftigt	1	0	0	1
Auszubildender	0	0	0	0
Gesamt	<u>11</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>11</u>

Personalaufwendungen	2012 €	2013 €
Löhne und Gehälter	434.877	452.475
Sozialversicherungsbeiträge	86.192	87.675
Beiträge zur ZVK und Beihilfen	38.184	40.747
	<u>559.253</u>	<u>580.897</u>

Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, dem TVöD. Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um 3,9 % angestiegen. Die tariflichen Erhöhungen betragen je 1,4 % zum 01.01. und 01.08.2013.

An die Mitarbeiter wurde eine tarifliche Leistungszulage nach dem TVöD von 6.800 € ausbezahlt.

- Kläranlage Bühl

Anlagennachweis zum 31.12.2013

	Stand		Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Restbuchwerte		Kennzahlen 1)		
	01.01.2013	31.12.2013	Zugang	Abgang	Umb- chungen	im Jahr	angesammelte auf Abgänge	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des Wirtschafts- jahres	Durchschnittlicher Abschrei- Restbuch- wert	Restbuch- ungssatz
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände	12.031,19	12.031,19	0,00	0,00	0,00	724,00	0,00	724,00	6,0	0,0	0,0
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Bauten	11.148.114,95	11.148.114,95	0,00	0,00	0,00	201.319,00	0,00	4.573.732,00	1,8	40,5	40,5
2. Maschinelle Anlagen	10.994.732,05	10.702.048,76	382.438,94	675.122,23	0,00	422.542,94	675.122,23	4.784.591,00	3,9	44,7	44,7
3. Verteilungsanlagen	4.834.368,61	4.705.184,53	0,00	129.184,08	0,00	145.263,78	111.098,86	1.536.086,00	3,1	32,6	32,6
a) Leitungsnetze	123.988,98	123.988,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0	0,0
b) Meibeinrichtungen	4.958.357,59	4.829.173,51	0,00	129.184,08	0,00	145.263,78	111.098,86	1.536.086,00	3,0	31,8	31,8
4. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	572.051,29	551.247,56	21.841,55	42.645,28	0,00	35.097,55	42.401,28	139.712,00	6,4	25,3	25,3
a) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	34.928,47	39.613,05	4.684,58	0,00	0,00	3.585,58	0,00	12.431,00	6,4	25,3	25,3
b) G.W.G.	606.979,76	590.860,61	26.526,13	42.645,28	0,00	38.683,13	42.401,28	152.143,00	6,4	25,3	25,3
Fertige Anlagen, gesamt	27.720.215,54	27.282.229,02	408.965,07	846.951,59	0,00	808.532,85	828.622,37	11.046.552,00	3,0	40,3	40,3
III. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	16.898,00	150.442,32	133.544,32	0,00	0,00	0,00	0,00	150.442,32	-	-	-
Gesamtes Anlagevermögen	27.737.113,54	27.432.671,34	542.509,39	846.951,59	0,00	808.532,85	828.622,37	11.196.994,32	3,0	40,3	40,3
IV. Finanzanlagen											
Beteiligungen	500,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	3,0	40,3	40,3
	27.737.613,54	27.433.171,34	542.509,39	846.951,59	0,00	808.532,85	828.622,37	11.197.494,32	3,0	40,3	40,3

1) ohne Grund und Boden, GWG, unfertige Anlagen und Finanzanlagen

- Käranlage Hundseck -

Anlagennachweis zum 31.12.2013

	Stand		Anschaffungs- und Herstellungskosten		Stand	Abschreibungen		Restbuchwert am Ende des Wirtschafts- jahres	Kennzahlen 1)	
	01.01.2013	31.12.2013	Zugang	Abgang		Stand	im Wirtschafts- jahr		am Ende des Wirtschafts- jahres	Durchschnittlicher Abschrei- bungssatz
	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Sachanlagen										
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Bauten	185.200,99	185.200,99	0,00	0,00	134.303,99	2.582,00	0,00	48.315,00	2,6	56,8
3. Verteilungsanlagen										
a) Leitungsnetz	11.839,41	11.839,41	0,00	0,00	8.750,41	359,00	0,00	2.730,00	3,0	23,1
4. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	12.741,36	12.272,71	0,00	468,65	10.610,36	743,00	371,65	1.291,00	6,1	10,5
Fertige Anlagen, gesamt	209.781,76	209.313,11	0,00	468,65	153.664,76	3.684,00	371,65	52.336,00	1,8	50,3
II. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	-
Gesamtes Anlagevermögen	209.781,76	209.313,11	0,00	468,65	153.664,76	3.684,00	371,65	52.336,00	1,8	50,3

1) ohne Grund und Boden, unfertige Anlagen und Finanzanlagen